

Gsponer.

Überlastete Projektleiter mit Akzeptanzproblemen

Zu viele Projekte, fehlende interne Ressourcen, hohe Kosten für extern zugekaufte Dienstleistungen, unzureichende Prioritätensetzung, keine einheitliche PM-Systematik, -Methodik und -Tools. Solche Voraussetzungen blockieren nicht nur ganze Prozesse, sondern schaffen Akzeptanzprobleme im Unternehmen.

Mit dem Einsatz eines externen Beraters und Coachs ist die interne Projektbelastung schnell reduziert. Gleichzeitig werden Engpässe und permanente Überlastung der Projektleiter vermieden. Mit einer neuen Projektkultur lässt sich die Akzeptanz aller Beteiligten gewinnen. Dadurch können neue interne Kapazitäten geschaffen werden, womit die externen Ressourcen spürbar reduziert werden können. Der Berater konzipiert und führt in einer ersten Phase eine spezifische PM-Systematik mit allen Methoden und Tools ein, einschliesslich dem Aufbau und der Verknüpfung einer Masterplanung, die an die strategische und operative Unternehmensführung angelehnt ist. Ein solches System wird sofort eingeführt und die Anwender entsprechend geschult.

Qualitätscheck

Der frühe Einbezug und die enge Zusammenarbeit mit internen Leistungsträgern und Schlüsselpersonen (Kernteams) bei der Entwicklung des Systems fördern ein Commitment und die Rückendeckung des Managements. Der breit abgestützte Qualitätscheck mit zahlreichen Anwendern im gesamten Unternehmen stützt diese Massnahme. Die neue Systematik wird durch aktive Mitarbeit in echten Projekten getestet, das Coaching von Projektleitern, die Übernahme von Projektaufgaben und die Schulung und Systemeinführung durch Systementwickler begleiten den gesamten Masterplanprozess.

Gsponer Consulting Group setzt da an, wo der Schuh wirklich drückt, arbeitet eng mit den Menschen im Unternehmen zusammen, entwickelt, führt, schult, überzeugt Anwender und packt mit an.